



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Mitteilungsvorlage

### Drucksache MI-21/2022

Datum: 16. Februar 2022

Aktenzeichen	
Federführendes Amt	Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus (Amtsleitung)
Vorlagenerstellung	Julia Übelhör

Beratungsfolge

Termin

Stadtverordnetenversammlung	21. Februar 2022
-----------------------------	------------------

#### **Betreff:**

Städtefreundschaft Tunuyán - Eltville

#### **Sachverhalt:**

Seit Ende 2019 plant die Stadt Eltville mit einer Kommune in der argentinischen Weinbau- und Tourismusregion Mendoza in den kommunalen Austausch zu treten. Die Initiative ist seinerzeit von der argentinischen Botschaft in Frankfurt ausgegangen, und gehört mit zu den Zielen der von Engagement Global geförderten Kepol-Stelle (Koordination kommunaler Entwicklungspolitik), der Vorlagenerstellerin. Damit soll das Nachhaltigkeitsziel 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele im Globalen Süden) umgesetzt werden. Mit dem Magistratsbeschluss vom 18.11.2019 wurde der Empfang einer Delegation aus Rivadavia aus der Weinbauregion Mendoza in Argentinien beschlossen. Dazu waren für das Jahr 2020 gegenseitige Delegationsreisen geplant, die Mittel dafür waren bei Engagement Global beantragt und bewilligt worden. Aufgrund der Pandemie konnten die Reisen nicht stattfinden. Es fanden erste digitale Meetings statt. Da in Rivadavia im Zuge der Pandemie Personalwechsel stattfanden, kamen die Gespräche ins Stocken.

Daraufhin empfahl der deutschstämmige Dr. Peter Thomas an der Universidad Nacional de Cuyo (ebenfalls in der Region Mendoza gelegen) den Kontakt mit der Gemeinde Tunuyán. Zwischen der Universidad Cuyo und der Hochschule Geisenheim besteht eine Hochschulpartnerschaft, der deutschstämmige Dr. Thomas ist in Argentinien die zuständige Ansprechperson.

Ausgehend von dieser Hochschulpartnerschaft und unter Berücksichtigung der Zusammenarbeit zwischen der HS Geisenheim und der Stadt Eltville im Projekt KliA-Net kristallisierte sich heraus, dass das Thema „Anpassung an den Klimawandel in Weinbaulandschaften“ viel Potential für konstruktiven Austausch birgt, sind doch die argentinischen Winzerinnen und Winzer schon recht erfahren im Umgang mit Trockenzeiten und Bewässerungstechniken. Da auch im Rheingau zunehmend heiße Trockenphasen im Sommer zu erwarten sind, erscheint ein Erfahrungsaustausch vielversprechend.

Um das konkrete Interesse an einer Zusammenarbeit auf beiden Seiten auszuloten fand am 9. Dezember 2021 eine virtuelle Fachveranstaltung statt, an der insgesamt 30 Personen aus Argentinien und Deutschland teilnahmen. Auf deutscher Seite beteiligten sich Vertreter der Stadt Eltville, der HS Geisenheim und des Wuppertal Instituts; auf argentinischer Seite nahmen Verwaltungsmitarbeitende der Stadt Tunuyán, Vertreter des argentinischen Weinbau-, des Landwirtschaftsinstituts, so-

wie der Universidad de Cuyo teil. Außerdem beteiligte sich der ehemalige Ansprechpartner für kommunale Beziehungen im argentinischen Generalkonsulat, Esteban Morelli.

Dank der Unterstützung von Connective Cities (ein Programm von Engagement Global) konnte die Veranstaltung professionell moderiert werden, Simultandolmetscher waren während der gesamten Zeit im Einsatz. Im Rahmen der Veranstaltung unterzeichneten die Bürgermeister auf beiden Seiten ein Rahmenabkommen (s. Anlage) als Grundlage für die Zusammenarbeit. Diese soll sich sowohl fachlich mit dem Thema der Klimaanpassung beschäftigen, als auch kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte thematisieren. Der Magistratsbeschluss über die Städtefreundschaft mit Rivadavia vom 18.11.2019 wurde vom Magistrat in seiner Sitzung am 25.01.2022 aufgehoben und durch einen neuen "Befürwortung der Städtefreundschaft mit Tunuyán" ersetzt.

Mit dem Rahmenabkommen geht die Stadt keinerlei Verpflichtungen zu gegenseitigen Delegationsbesuchen oder ähnlichem ein. Stattdessen wird eine Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene angestrebt. Dazu wird Julia Übelhör, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, Förderprogramme für kommunale Partnerschaften analysieren und etwaige Projektskizzen entwerfen.

**Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:**

Keine.

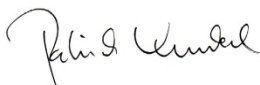
**Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:**

Die geplante Zusammenarbeit mit Tunuyán birgt insbesondere im Bereich der Anpassung an den Klimawandel Potential für neue Erkenntnisse, um sich vorausschauend auf die kommenden Herausforderungen vorbereiten zu können.

Die Partnerschaft soll auf beiden Seiten „breit“ aufgestellt werden, d.h. verschiedene Personen und Organisationen sind eingeladen mitzuwirken – aus dem öffentlichen, privaten, wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Sektor. Die internationale Partnerschaft soll dabei unterstützen, den Blick auch über den Tellerrand zu richten und globale Zusammenhänge konkret erfahren zu können. Außerdem soll sie dazu beitragen, die erfolgreiche Netzwerkarbeit, die im Projekt KliA-Net geleistet wird, weiter voranzutreiben und neue Erkenntnisse für zukunftsorientierte Bewirtschaftungsmethoden im hiesigen Weinbausektor zu generieren.

**Anlage(n):**

(1) Rahmenabkommen mit Unterschrift

  
Patrick Kunkel  
Bürgermeister